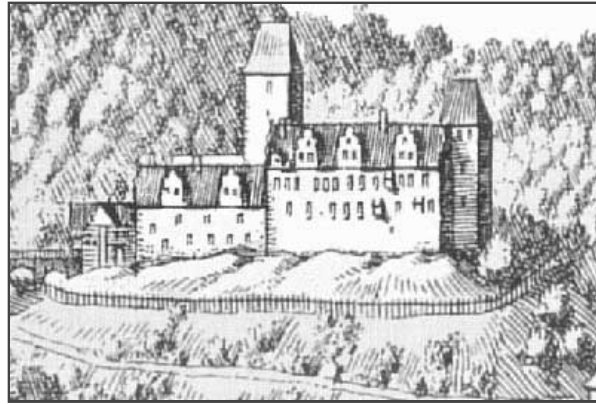




BURG GREENE

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Niedersachsen](#) | [Landkreis Northeim](#) | [Kreiensen-Greene](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Merian-Stich der Burg Greene, 1654

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Burg Greene ist eine aus Vor- und Hauptburg bestehende Spornburg, welche seit dem 18. Jh. verfällt. Erhalten hat sich im Wesentlichen der über 25 m hohe Bergfried.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°51'15.63"N 9°56'4.64"E](#)
Höhe: 165 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Greene auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Die A7 an der Anschlußstelle Echte verlassen und der B445 nach Kreiensen folgen. In Kreiensen auf die B64 nach Greene abbiegen. Auf der B64 an Greene vorbeifahren und hinter dem Eisenbahnviadukt links in die Neue Reihe abbiegen und der Beschilderung zur Burg folgen.
Kostenlose Parkmöglichkeiten nahe der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

-



Wanderung zur Burg

k.A.

Öffnungszeiten



Burggelände frei zugänglich



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg

keine



Öffentlicher Rastplatz

-



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

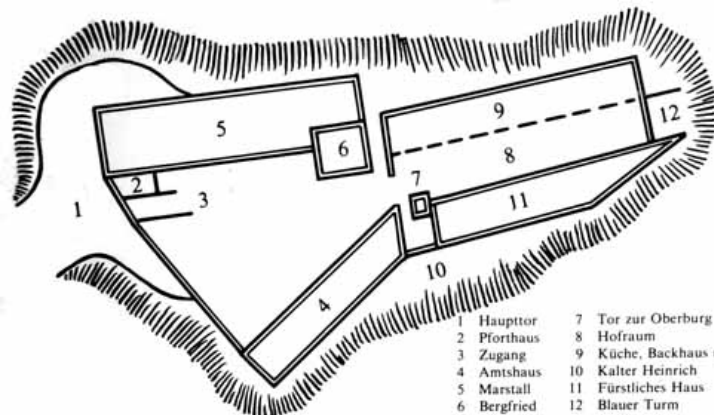
Burggelände ist nicht barrierefrei

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Hinweistafel an der Burg | 2011

- | | |
|-------------|-------------------------|
| 1 Haupttor | 7 Tor zur Oberburg |
| 2 Pforthaus | 8 Hofraum |
| 3 Zugang | 9 Küche, Backhaus u. a. |
| 4 Amtshaus | 10 Kalter Heinrich |
| 5 Marstall | 11 Fürstliches Haus |
| 6 Bergfried | 12 Blauer Turm |

Historie

1308 Errichtung der Burg durch die Edlen von Homburg.

1409 - Die Edlen von Homburg sterben aus. Die Witve des letzten Homburgers, Schonette, erhält das Witwenrecht an der Burg, die laut Vertrag vom 09.10.1409 an Herzog Bernhard von Braunschweig vererbt war. Dies löste jedoch Streit mit dem Bischof von Hildesheim aus.

1414 Die Welfen überlassen die Burg für 12.000 rhein. Gulden dem Bischof, behalten sich aber das Wiederverkaufsrecht vor.

1499 Die Welfen bringen die 12.000 rhein. Gulden auf und nehmen Greene als Amt in Besitz.

1553 Volrad von Mansfeld zerstört die Burg.

1618-48 Während des 30jährigen Kriegs erleidet die Burg weitere Zerstörungen.

Dez. 1694 Anordnung der Herzöge von Braunschweig zur Aufgabe der Burg, "... weil das alte Schloß und Amtshaus sowohl Alters als Gefahr halber nicht mehr bestehen, weniger der Amtshaushalt auf solchen alten Gebäude fernerhin geführt werden könne".

1704 Die verlassene Burg verfällt allmählich.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente und Hinweistafel an der Burg.

Literatur

Schulz, Hans Adolf - Burgen und Schlösser des Braunschweiger Landes | Braunschweig, 1980

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

Änderungshistorie dieser Webseite

[16.12.2020] - Komplettüberarbeitung und Umstellung auf das aktuelle Burgenwelt-Layout.

[26.09.2011] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 16.12.2020 [SD]